Neue wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen kaum Unterschiede zwischen vorherrschenden Materialien zur Fissurenversiegelung und alternativen Materialien
Fissurenversiegelungen mit Glasionomeren

Obwohl sich herausgestellt hat, dass unter anderem die Retention des Versiegelungsmaterials sich positiv auf die Kariesprävention auswirkt, wird die Überlegenheit von Kunststoffkompositen von Fachleuten nicht hinterfragt. Dies hat dazu geführt, dass die Verwendung von alternativen Versiegelungsmaterialien abgelehnt wird.

Um die vorliegenden klinischen Nachweise für die Vorteile von Glasisonomeren bei der Zahnrestauration zu beurteilen, wurde im Rahmen der Initiative SYSTEM der Fakultät für Gesundheitswissenschaften an der Witwatersrand-Universität in Johannesburg eine systematische Überprüfung von klinischen Studien durchgeführt.

Im Rahmen der systematischen Prüfung wurden klinische Studien ausgewertet und danach akzeptiert oder verworfen. Dazu wurden Kriterien über die Aussagekraft der Studien verwendet. Alle klinischen Nachweise wurden genau untersucht und einige Testreihen wurden aufgrund des hohen Verzerrungspotenzials und der geringen Genauigkeit der Ergebnisse ausgeschlossen.

Durch das Gesamtergebnis konnte nicht belegt werden, dass Glasionomerzement im Vergleich zu den Versiegelungsmaterialien, die derzeit bevorzugt verwendet werden bei der Versiegelung von Löchern und Fissuren, um die weitere Ausbreitung von Karies zu verhindern, weniger wirkungsvoll ist. Diese systematische Überprüfung wurde im 2008 durchgeführt. Anschließend wurde im Jahr 2013 eine weitere Untersuchung durchgeführt, bei der die Verantwortlichen zum dem gleichen Schluss kamen.

Die neuen Erkenntnisse legen nahe, dass Versiegelungsmaterialien auf Glasionomer-Basis bei der Kariesprävention, gegenüber der Verwendung von Kunststoffen zur Versiegelung von bleibenden Zähnen eine Alternative darstellen.

Die vollständigen veröffentlichten Berichte mit den neuen Erkenntnissen sind online in Englisher Sprache abrufbar:

Mickenautsch S, Yengopal V. Caries-preventive effect of glass ionomer and resin based fissure sealants on permanent teeth: An update of systematic review evidence. BMC Res Notes 2011; 4: 22.

Und:

Mickenautsch S, Yengopal V. The modified Ottawa method to establish the update need of a systematic review: Glass-ionomer versus resin sealants for caries prevention. J Appl Oral Sci 2013; 21: 482-9.

Pressekontakt

Witwatersrand Universität

Herr Dr Steffen Mickenautsch
York Rd 7
2193 Parktown/Johannesburg

system-initiative.info/
neem@global.co.za

Firmenkontakt

Witwatersrand Universität

Herr Dr Steffen Mickenautsch
York Rd 7
2193 Parktown/Johannesburg

system-initiative.info/
neem@global.co.za

SYSTEM Initiative/Abteilung für Kommunale Zahnmedizin:
Eine wissenschaftliche Initiative mit evidenzbasiertem klinischen Fokus im Rahmen von Minimum Intervention (MI) in der Zahnmedizin. Die SYSTEM Initiative ist als Forschungsprogramm in der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Witwatersrand Universität anerkannt.